

## **SPERRFRIST: Dienstag, 10. September 2013, 16.00 Uhr**

Begrüssungs- und Einteilungsrapport der Neueingeteilten

# **73 neue Zivilschützer für die ZSO EMME**

**In den letzten beiden Tagen konnten 73 Zivilschützer bei der Zivilschutz-Organisation EMME neu eingeteilt werden. In Einzelgesprächen wurde jedem, die für ihn richtige Funktion zugewiesen. Zudem konnte jeder der Neueingeteilten seine eigene Ausrüstung fassen und mit nach Hause nehmen.**

pk. Ein Drittel des Kantons Luzern gehört zum Einzugsgebiet der ZSO EMME. Dies entspricht 30 Gemeinden und rund 130'000 Einwohner. Davon leisten 720 Personen aktiv Zivilschutzdienst. Trotzdem muss Jahr für Jahr dafür gesorgt werden, dass der Nachwuchs nicht ausgeht. «Da uns jährlich altersbedingt rund 100 Zivilschützer verlassen, sind wir unbedingt auf motivierten Nachwuchs angewiesen. Die Neuen sind für uns also quasi lebenswichtig», sagt Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME. So stossen jährlich etwa 100 Neue zur ZSO EMME und kompensieren somit die natürlichen Abgänge.

### **Für jeden Neueingeteilten den richtigen Job**

In den ersten beiden Einführungswochen sind die Neuen schon je nach Beruf und Fachkenntnissen in die Einheiten der Führungsunterstützung, Betreuung oder der Pioniere eingeteilt worden. Beim Begrüssungsrapport soll nun jeder in seiner jeweiligen Einheit die zu ihm passende Funktion erhalten und sich entscheiden, ob er sich allenfalls noch zusätzlich im Zivilschutz weiterbilden will. Armin Camenzind erachtet vor allem als wichtig, «dass die Leute auch tatsächlich das preisgeben, was sie auch wirklich wollen, damit am Schluss jeder am für ihn richtigen Ort eingeteilt ist.»

### **Einzelgespräch mit jedem Neu-Zivilschützer**

Die 73 Zivilschützer wurden während den vier Halbtagen in fünf verschiedene Gruppen eingeteilt. Nach einem ersten Info Teil wurde jeder Zivilschützer in einem persönlichen Gespräch unter vier Augen nach seinen Vorstellungen und bevorzugten Funktionen befragt. Pulice Peppino, Abteilungschef Betreuer der ZSO EMME, legt dabei extremen Wert darauf, «dass die wirklich interessierten Personen auch in die ersten und somit am häufigsten gebrauchten Züge eingeteilt werden und ihnen darin auch die passende Funktion zugeteilt wird.» Pulice Peppino achtete bei seiner Einteilung vor allem auf dessen «Haltung im Gespräch, den ersten Eindruck und auch auf den Willen, wirklich etwas tun zu wollen.»

### **Ausrüstung fassen**

Zum Schluss des Begrüssungsrapports erhielt jedes Neumitglied der ZSO EMME auch noch die für seinen Zug notwendige Ausrüstung. Jeder bekam einen Rucksack gefüllt mit passenden T-Shirts, Hosen, Jacken, Kappen, Handschuhen und vieles mehr. So konnte jeder Neu-Zivilschützer eine Ausrüstung im Wert von rund 400 Franken mit nach Hause nehmen. Bei 73 Neuen in diesen beiden Tagen ergibt dies Material im Wert von knapp 30'000 Franken. Jeder der 73 neuen Zivilschützer der ZSO EMME ist jetzt also eingeteilt und ausgerüstet, um im Ereignisfall sofort einsatzbereit zu sein.

Text: Pascal Käch, Info-Team ZSO EMME

### Für Rückfragen und Interviews:

*Maj Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, 076 330 47 81*